

Mercedes-Benz setzte mehr Autos ab als je zuvor

Mit dem stärksten Dezemberabsatz der Unternehmensgeschichte endet für Mercedes-Benz das bisher absatzstärkste Jahr. In den vergangenen zwölf Monaten entschieden sich weltweit 1 461 680 Kunden für ein Fahrzeug der Marke (+10,7 %). Im Dezember lieferte Mercedes-Benz 139 180 Pkw (+11,2 %). Die Pkw-Sparte Mercedes-Benz Cars kam mit der zweiten Marke Smart zusammen auf 1 562 472 Verkäufe (+9,7%).

In den USA verbuchte Mercedes-Benz erneut ein zweistelliges Absatzplus (+14,0 %) und verkaufte in seinem größten Absatzmarkt 312 534 Fahrzeuge. Aber auch in Kanada und Mexiko erzielte die Marke Rekordabsätze. In China gelang es Mercedes-Benz die Verkäufe um 11,1 Prozent auf 218 045 Autos zu steigern. Allein im Dezember stieg dort der Absatz um 24,4 Prozent. In Japan wurde ein Drittel mehr verkauft (53 037 Fahrzeuge).

Im schwierigen Marktumfeld Europas konnte Mercedes-Benz vergangenes Jahr weiter Kunden für sich gewinnen. 2013 setzte der Premiumhersteller in Europa 660 566 Fahrzeuge (+5,9 %) ab. Bestwerte verzeichneten dabei Großbritannien (+19,6 %), Belgien (+17,3 %) und die Türkei (+57,3 %). In Deutschland lieferte Mercedes-Benz in den vergangenen zwölf Monaten 255 238 Fahrzeuge an Kunden aus. Das sind knapp 6000 Autos weniger als 2012. Im rückläufigen Gesamtmarkt reichte das aber für den Ausbau des Marktanteils.

Der Zweisitzer Smart Fortwo hielt sich mit weltweit 100 792 Einheiten nahezu auf Vorjahresniveau (103 722 Stück). Dabei erwies sich der Fortwo Electric Drive im vergangenen Jahr als meistverkauftes Elektroauto in Deutschland. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Das Pkw-Programm von Mercedes-Benz (2013).

